

ersten Reiches zusammenhängenden Entstehung der Kleinstaaterei und mannigfacher Brüche, Störungen und Ablenkungen unserer Geschichte immer nur bei Ansätzen zur Typenbildung geblieben ist und wir nur allzuoft in Formlosigkeit versunken sind“. Die Schaffung eines neuen deutschen Menschentypes kann nur durch die Jugend entstehen, die dereinst in ihren besten Vertretern eine Auslese entstehen lassen wird, die wohl eine Oberschicht, aber eine nicht kastenmäßig abgeschlossene, dünkelfreie ist, erfüllt durch Bildung, Bescheidenheit, heroische Gesinnung, Zucht und Haltung sowie Raffestolz.

Jacob = Friesen.

Peßler, Wilhelm. Handbuch der deutschen Volkskunde. 4^o. Potsdam 1934. Akademische Verlagsgesellschaft Atheneion.

Mit einem großen Stabe wissenschaftlicher Fachgelehrter hat es der Direktor des Vaterländischen Museums Hannover, Wilhelm Peßler, unternommen, uns ein Handbuch der deutschen Volkskunde zu bieten, das schon nach den jetzt vorliegenden ersten Lieferungen des dritten Bandes zeigt, wie überaus nötig eine solche umfassende Darstellung ist. Wir können zunächst nur auf die Bedeutung des vorliegenden Planes hinweisen, der folgendes ausagt: „Alle Quellen, die für die Volkskunde der Vergangenheit und Gegenwart nur irgend in Betracht kommen, sind hier planmäßig ausgeschöpft. Bei jedem einzelnen der zahlreichen Volksbücher wird dargelegt, für welche Gemeinschaft, sei es das Volksganze oder ein Sonderteil, dasselbe bezeichnend ist. Es wird die zeitliche Tiefe und die Entwicklungsgeschichte verfolgt, und außerdem die geographische Verbreitung. Auf diese Weise wird das Typische, auf das es immer ankommt, in den soziologischen Rahmen des Gemeinschaftslebens, in den historischen der geschichtlichen Entwicklung und den geographischen der räumlichen Umwelt hineingestellt“.

Wir werden auf das Werk zurückkommen, sobald durch die hoffentlich schnell fortschreitende Ausgabe der Lieferungen ein Überblick möglich ist.

Jacob = Friesen.

Riek, Gustav. Die Eiszeitjägerstation am Vogelherd im Lonetal. 1. Band: Die Kulturen. 8^o. 338 Seiten Text mit einer bunten und XXXIII Schwarzdruck-Tafeln. Tübingen 1934. Akademische Verlagsgesellschaft Franz Heine.

In mehr sich die Erkenntnis durchsetzte, daß wir die früher fast nur für Frankreich nachgewiesene altsteinzeitliche Kulturperiode auch in Deutschland finden, um so größer mußte die Verwunderung darüber sein, daß Kunstwerke des Jungpaläolithikums, wie sie in Südfrankreich und Nordspanien in so überwältigendem Maße aufgedeckt wurden, in Deutschland nur so spärlich gefunden wurden. Mit einem Schlage wurde dies anders durch die Ausgrabung der Höhle am Vogelherd,